

Schützenfest im Stiefelsgraben



Die Sieger des diesjährigen Schützenfestes im Stiefelsgraben.

Foto: Schützengesellschaft Meiningen e.V.

MEININGEN ■ Der Meininger Schützenverein darf von sich behaupten, zu den 10 ältesten Schützenvereinigungen Deutschlands zu gehören. In diesem Zusammenhang wird auch die Tradition des Königsschießens anlässlich des jährlichen Schützenfestes gepflegt. Seit 1992 führt die Schützengesellschaft Meiningen e. V. diese Tradition fort. Mit Freude beginnen die Schützenschwestern und Schützenbrüder des Meininger Vereins das 27. Schützenfest seit der Wiedervereinigung.

Am Freitag und Samstag letzter Woche lud die Schützengesellschaft Meiningen e. V. zum traditionellen Königsschießen in den Stiefelsgraben ein. Im Rahmen eines Vorwettkampfes wurden die 10 besten Schützen ermittelt. Diese konnten dann im anschließenden Finalschießen um die Königsehre kämpfen. Gemäß der Tradition wurde hierzu mit dem Kleinkaliber (KK)-Gewehr ein Schuss stehend freihändig auf 50 m abgegeben. Entscheidend ist hier, den Schuss möglichst mittig zu platzieren. Torsten Jakob hatte das beste Auge und die ruhigste Hand und somit die Ehre, die Königswürde tragen zu dürfen. Er erhielt die Schützenkette von Michael Bussemer, dem Schützenkönig des Vorjahres, und darf diese Kette nun mit einer Münzplakette bereichern, die seinen Namenszug und die Jahreszahl 2019 trägt. Der nunmehr amtie-

rende Schützenkönig ist nicht unerfahren; er hatte diese Ehre schon in den Jahren 2007, 2010, 2013 und 2016 inne. Die Königsfamilie wurde durch Beatrice Tannert (1. Ritter) und Burkhard Bradtke (2. Ritter) komplettiert. Die Königsehre wird nur den Mitgliedern der Schützengesellschaft zuteil. Aus diesem Grund wurde allen aktiven und nicht-aktiven Gästen ein offenes Pokalschießen als Rahmenprogramm angeboten. Unter fachkundiger Anleitung wurde mit KK-Gewehr und -sportpistole geschossen, wobei nach einer Probeserie die Ringzahl von 10 Schüssen in die Wertung einging. Darüber hinaus wurde das intuitive Schießen mit Pfeil und Bogen ausprobiert. Gäste und aktive Schützen wurden in getrennten Listen geführt, um die Chancengleichheit zu wahren. Darüber hinaus gab es Preise für Seniorenschützen ab dem 60. Lebensjahr. Insgesamt wurden 187 Starts gezählt, womit die Organisatoren sich sehr zufrieden zeigten.

In der Disziplin Kleinkalibergewehr gewann bei den Gästen Karola Portz mit 95 von 100 möglichen Ringen knapp vor Andre Oemus (89 Ringe) und Tim Scholtysek (81 Ringe). Bei den aktiven Gewehrschützen lag Henry Portz mit 95 Ringen auf Platz 1, gefolgt von Michael Bussemer auf Platz 2 (94 Ringe). Beatrice Glauer und Frank Englert teilen sich ringgleich mit 93 Rin-

gen den Platz 3. Unter den Senioren konnte sich in diesem Jahr Joachim Krauß mit 94 Ringen auf Platz 1 behaupten. Ralf Schneider belegte mit 93 Ringen Platz 2. Ihm folgte Peter Pfannstiel mit 92 Ringen auf Platz 3. Beim Pistolenschießen der nichtaktiven Schützen erreichte Helge Busch-Paulick 90 von 100 möglichen Ringen und damit Platz 1. Tim Scholtysek schoss 83 Ringe (Platz 2). Nadine Clauer landete mit 79 Ringen auf Platz 3. Der aktive Pistolenschütze Matthias Heym gewann Platz 1 (91 Ringe). Ihm folgte Thomas Glauer mit 88 Ringen auf Platz 2. Der dritte Platz ging ebenfalls mit 88 Ringen an Andre Portz, der aber weniger Zehnerringe geschossen hat. Auch in der Pistolendisziplin konnten die Senioren ihre Zielsicherheit beweisen und dicht beieinanderliegende Ergebnisse erreichen. So gewann Rainer Tannert mit 89 Ringen den ersten Platz, gefolgt von Horst Weber auf Platz 2 (88 Ringe) und Peter Pfannstiel (82 Ringe) auf Platz 3.

Die Bogenschützen stellten beim Intuitivschießen ihr Können unter Beweis. Ohne Visiereinrichtung und andere Hilfsmittel versuchten sie, möglichst viele Pfeile in der goldenen Mitte zu platzieren. Bei den Gästen konnte Henry Portz mit 79 Ringen Platz 1 für sich verbuchen. Ihm folgten Michael Werner mit 78 Ringen auf Platz 2 und Andre Portz mit 76 Ringen

auf Platz 3. Bei den aktiven Bogenschützen gewann Monique Neugebauer mit 75 Ringen Platz 1, gefolgt von Ronny Schorr auf Platz 2 (71 Ringe) und Luke van den Heuvel auf Platz 3 (63 Ringe). Besonders erfreulich ist, dass auch der Schützennachwuchs sich mit Pfeil und Bogen versucht hat. Hier sind Lennard Hofmann (80 Ringe, Platz 1), Benjamin Mittelsdorf (ebenfalls 80 Ringe, Platz 2) und Lucy Wolf (71 Ringe, Platz 3) zu nennen. Sammy Heurich erreichte als Gastbogenschütze 70 Ringe. Ihm folgten Jamie Abe (56 Ringe) und Michelle Wolf (36 Ringe).

Die Sieger wurden mit Pokalen und Urkunden geehrt und erhielten die Ehrungen aus den Händen des Ersten Schützenmeisters Torsten Jakob mit tatkräftiger Unterstützung durch Herrn Bürgermeister Fabian Giesder, Frau Landrätin Peggy Greiser sowie Ines Engelmann vom Kreisschützenbund Schmalkalden-Meiningen. Die Schützengesellschaft Meiningen dankt den Vertretern unseres Partnervereins, der Schützengesellschaft 1960 Höchberg e. V., für ihren Besuch und allen Beteiligten, die den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sichergestellt haben.

Dr. Andreas Koschella
Schützengesellschaft
Meiningen e.V.